

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	11
1.1	Zur Ausgangssituation .....	12
1.2	Forschungsfragen .....	13
1.3	Zentrale Begriffe .....	14
1.4	Aufbau der Arbeit .....	17
<b>I</b>	<b>Hintergrund und theoretischer Rahmen der Studie</b> .....	20
<b>2</b>	<b>Die Forschungslandschaft zum Musikklassenunterricht</b> .....	20
2.1	Leitvorstellungen und Begründungen des Musik(klassen)unterrichts .....	21
2.1.1	Das Argument der „kognitiven und sozialen Wirksamkeit“ von Musik .....	23
2.1.2	Das Argument der „sozial- und kulturpolitischen Bedeutung“ .....	25
2.1.3	Die Leitvorstellung des „,musikalisierten‘ Menschen“ .....	27
2.1.4	Die Leitvorstellung der bildungsrelevanten ‚Praxis‘ .....	32
2.1.5	Resümee .....	38
2.2	Weitere Aspekte des Musikklassendiskurses .....	40
2.2.1	Didaktische und methodische Herausforderungen im Musikklassenunterricht .....	40
2.2.2	Weitere didaktische Herausforderungen: Instrumentales Lehren und Lernen im Musikklassenunterricht .....	46
2.2.3	„Freude garantiert“? Musikklassenunterricht und ‚Spaß‘ .....	54
2.2.4	Zur Frage der Nachhaltigkeit von Musikklassenunterricht .....	59
2.2.5	Zur interinstitutionellen Kooperation im Musikklassenunterricht .....	61
2.3	Zusammenfassung und Ausblick auf die Interviewstudie .....	70
2.4	Exkurs: Zur Perspektive des Forschenden in der vorliegenden Untersuchung .....	74
<b>3</b>	<b>Theoretischer Rahmen der Interviewstudie</b> .....	76
3.1	Orientierung am interpretativen Paradigma .....	76
3.2	Streiflichter auf den „pragmatistischen Interaktionismus“ .....	80
3.2.1	Zur pragmatistischen Auffassung von Realität .....	81
3.2.2	Im Hintergrund: G. H. Meads Perspektivbegriff .....	83
3.2.3	Strauss’ Theorie der „sozialen Welten“ als sensibilisierendes Konzept .....	89
3.3	Resümee: Implikationen für die Interviewstudie .....	93

<b>II</b>	<b>Die qualitative Untersuchung</b>	96
<b>4</b>	<b>Methodisches Vorgehen</b>	96
4.1	Grounded Theory Methodology (GTM)	96
4.1.1	Zum GTM-Theoriebegriff	97
4.1.2	Elemente der GTM	104
4.2	Durchführung der Untersuchung	110
4.2.1	Rekapitulation der Forschungsfrage	110
4.2.2	Vorüberlegungen zum Forschungsdesign	110
4.2.3	Auswahl der Lerngruppen und der InterviewpartnerInnen	113
4.2.4	Leitfadeninterviews	119
4.2.5	Überblick über die entstandenen Interviews	125
4.2.6	Auswertung des Interviewmaterials	126
4.2.7	Kommunikative Validierung der Einzelfallanalysen	134
4.2.8	Zur Reichweite der Ergebnisse	135
<b>5</b>	<b>Ergebnisteil A: Drei Fallgruppenanalysen zum Bläserklassenunterricht</b>	137
5.1	Übersicht über die beforschten Bläserklassen	138
5.2	Bläserklasse A oder die „ <i>Verknüpfung</i> “ von <i>Musikunterricht und Instrumentalspiel</i>	139
5.2.1	Das Unterrichtsmodell der Bläserklasse A	139
5.2.2	Frau Knüpfa	140
5.2.3	Frau Messla	143
5.2.4	Die Sicht der Schülerinnen auf den Unterricht	147
5.2.5	Spannungen hinsichtlich des Instrumentalspiels	149
5.2.6	Divergente Auffassungen der Unterrichtsmethode	155
5.2.7	Fazit	158
5.3	Bläserklasse B oder das „ <i>musikalisch-soziale Netzwerk</i> “	159
5.3.1	Das Unterrichtsmodell der Bläserklasse B	160
5.3.2	Herr Soneb	161
5.3.3	Frau Zumsib	166
5.3.4	Der Unterricht aus der Sicht von Bea und Birthe	170
5.3.5	Die Spannung zwischen „ <i>musikalisch-sozialem Netzwerk</i> “ und „ <i>Theoriestunde</i> “	172
5.3.6	Fazit	180
5.4	Bläserklasse C oder die ‚fingierte‘ Generalprobe	182
5.4.1	Das Unterrichtsmodell der Bläserklasse C	182
5.4.2	Frau Musierd	183
5.4.3	Frau Grunled	188
5.4.4	Die Sicht von Carola und Charlotte	193
5.4.5	Die Spannung zwischen Orchesterspiel und „ <i>Auftritt</i> “	194

5.4.6	Fazit .....	201
5.5	Resümee und Ausblick .....	202
<b>6</b>	<b>Ergebnisteil B: Fallgruppenübergreifende Kontrastierung</b> .....	<b>204</b>
6.1	<i>Gemeinsames Musikmachen</i> .....	204
6.1.1	Musikmachen als zentrale Tätigkeit im Bläserklassenunterricht .....	205
6.1.2	„Soziale“ Aspekte des Musikmachens .....	209
6.2	Exkurs: Das Konzept „Communities of Practice“ (CoP) .....	214
6.2.1	Lave und Wengers Theorie des „situierten Lernens“ .....	215
6.2.2	Das Konstrukt der „legitimen peripheren Partizipation“ .....	217
6.2.3	Weiterentwicklung des Konzepts .....	218
6.2.4	Zur Rezeption des Konzepts .....	220
6.3	Das Konzept der CoP in der vorliegenden Untersuchung .....	222
6.4	Zum ambivalenten Eindruck des Bläserklassenunterrichts .....	223
6.4.1	Die Bläserklasse als <i>musikalische Gemeinschaft</i> .....	224
6.4.2	Die Bläserklasse als Schulklasse .....	232
6.4.3	Zwischen <i>musikalischer Gemeinschaft</i> und ‚Schulklasse‘ .....	240
6.5	Fazit .....	241
<b>7</b>	<b>Ergebnisteil C: Entwicklung einer Grounded Theory</b> .....	<b>244</b>
7.1	Bläserklassenunterricht als <i>Vexierbild</i> .....	244
7.1.1	<i>Vergleichsfolien</i> der InterviewpartnerInnen .....	247
7.1.2	<i>Bezugsrahmen</i> der InterviewpartnerInnen .....	250
7.1.3	Zusammenführung der Ergebnisse .....	256
7.1.4	Fazit .....	263
7.2	Formulierung einer Grounded Theory zu TeilnehmerInnenperspektiven auf Bläserklassenunterricht .....	264
<b>8</b>	<b>Zusammenfassung der Ergebnisse</b> .....	<b>268</b>
<b>III</b>	<b>Fazit</b> .....	<b>272</b>
<b>9</b>	<b>Diskussion der Ergebnisse</b> .....	<b>272</b>
9.1	Reflexion des methodischen Vorgehens .....	272
9.2	Anbindung zentraler Ergebnisse an den Forschungsstand .....	275
9.2.1	Zur Bedeutung des <i>gemeinsamen Musikmachens</i> .....	275
9.2.2	Musikunterricht in Bläserklassen .....	278
9.2.3	Interprofessionelle Zusammenarbeit in Bläserklassen .....	279

<b>10</b>	<b>Ausblick</b> .....	282
10.1	Anregungen zum fachdidaktischen Nachdenken über Bläserklassenunterricht .....	282
10.2	Anregungen zur Aus- und Weiterbildung von Lehrenden .....	283
10.3	Zur Zusammenarbeit von allgemeinbildenden Schulen und Musikschulen .....	285
	<b>Literatur</b> .....	287
	<b>Abbildungen, Tabellen, Abkürzungen</b> .....	306
	<b>Anhang</b> .....	307
	Vereinbarungen zum Datenschutz .....	307
	Interviewleitfäden .....	307
	Themen der Lehrerleitfäden .....	308
	Themen der Schülerleitfäden .....	309